



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

So ein Mensch Blut außwirfft

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

in unsern Landen wachsen Kröpfß zu selten von vberflüssiger feuchte vber Haupt/ welche sich herab setzet durch die Nerven in dem Hals/ etwan wachsen sie von vbriger starcker Arbeit/ als etliche Weibern geschicht/ so sie Kinder gebären.

Solche Kröpfß zu vertreiben/ wil ich die ein bewährten wez anzeigen. Du solt achten das der Kröpfßigte Mensch nicht esse grobe blästige Speiß/ als denn Bohnen/ Rübē/ Zwybel/ grob fleisch/ als Farren/ Böck/ &c. Auch das er nicht trincke ehe sich die Speiß im Magen verdawet hat/ er sol sich auch sehr hüten vor Unkeuschheit/ bedunckt dich der Mensch zu vil Bluts haben/ so Lasse ihm vnder der Zungen/ dann die Läß sehr hie zu nützer/ so man sie alle Monat einmal brauchet / bedunckt dich aber das nicht noht sein/ so purgiere das Haupte mit Pillulen darzu föhlich.

Nimb rothe Bucken vnd Alettenbletter / das stoß mit Speck/ vnd mach ein Salb darauß/ vnd salbe den Kröpfß damit/ vnd isß schwarz Salz.

Nimb ein gläenden Grem/ vnd thue darauff Salz vnd ein Meerschwamm/ vnd thu ein Drechter darüber/ vñ laß den Rauch in den Hals gehen/ so vergehet der Kröpfß.

Trem vierzig schwarzer Bohnen/ vñ vmb ein pfening Pfeffer/ vnd ein wenig gebrandten Badschwamm/ das mach zu puluer/ vnd trinck oder isß das/ es vertreibet den Kröpfß.

Cap. xiiij. So ein Mensch Blut auswürfft.

Blut außwerffen ist ein sorglicher Gebrechen/ doch einmal mehr denn d'ander/ dann solches von mancherley ghyden kommen mag/ ihe zu zeiten von dem Haupte/ so mag man es merckē an den zeichen von vbrigem Blut/ Auch so befindet

der

Von allerhand Arzneyen/

Der Mensch wolden flusz von dem Haupt herab / vnd nicht vnden auff / ihm blutet bißweilen auch die Naß. Blut auß werffen kompt auch offte von den Zänen vnd ist auch leicht zu erkennen. Erwan kompt es von einer Halsadern / welche auffgerissen wird / durch ein starcken Husten / oder Vnwillen oder so sonst einem etwas im Hals besteckt ist / vnd diß ist sonderlich schädlich. Erwan so kompt es von der Lungen / dz ist ganz sorglich / dem gemeinlich folget der Tod darauß / dz magstu erkennen bey dem Blut / das da schön vnd schaumig ist / der Mensch hat ein schwarē husten vñ Arhem. Erwan so kompts es von den Adern der Brust / das ist auch böß. Erwan so kompt es von der Lebern / denn so ist das Blut schwarz / vnd das Angesicht roht / vnd hat wehem der rechten Seiten. Auch so kompt es bißweilen von dem Magen / denn so vnwilt der Mensch / wird offte mancherley farb / grün vnd schwarz durch einander auch so begegnet es den Weibern / so sie ihre Blumen nit haben. Erwan geschicht das von außwendigen zuffallen / als schlagen / fällen / oder mit lauter stuß schreien / oder von schwerem heben vnd vnordentlichkeit vnkeuschheit / das geschehe alles wie es wöll / so ist es doch allweg sorglich / denn hernach folget Eyster / vnd die Schwindsucht / Phthisis genandt / vnd darnach der Todt.

Nach wil ich dir sagen / wie du disen gebresten wend den sollest / wiewol es fürwar nit leicht zu wenden ist.

Zum ersten soltu mercken / die Complexion vnd Alter des Menschen / sein gewonheit / vnd wie er sich blaget / auff das du desto baß verstehen mögest / woher der Bresten kompt.

Du solt dich fleissen zum ersten das Blut zustellen / auff das der Mensch nicht fall in schwachheit naturlicher krifften / vnd abnemmung des Leibs / deshalb er verkürzert würde am Leben. Du solt auch allwegen / wenn zwen sorgliche gebresten zusammen kommen / als dz
geschwär

geschwer der Lungen/ vn̄ Blut außwerffen / oder böß
 Complexion der Leber/ vnd ein Blutgang/ des ersten
 heiß haben den mehrren sorglichen zuwenden / Sol-
 ches zu volführen/ soltu dem Kranckē also verordnen
 zu leben. Er sol nicht an die Sonnen gehen / Er sol
 magt essen was süss ist/ Er mag essen Hāner vn̄ Vögel/
 Kalbfleisch / von Fischen / auß einem steinigen Was-
 ser/ von Gemüß / Gersten vnn̄ Linsen/ von Milch/
 Geißmilch gestählet / oder ein Milch da der Ancken
 von gezogen sey. Von Kräutern/ Burgel/ Er sol
 trincken ein rothen Wein / gemische mit gestältem
 Regenwasser/ sol nicht vil schlaffen des tags / nicht vil
 essen vnd trincken/ zc. So diß alles verordnet mit Lase-
 sen/ Schreyffen/ so magstu ihm wol geben ein loht
 Diapapaveris/ das ist fast gut.

Item Portulacasamen genossen/ ist auch gut für dz
 Blut außwerffen.

Das gelbfämlin in den rothen Rosen mit breit We-
 gerich wasser distillire/ vnd also gedruncken/ vertreibt
 das Blutspeyen.

Eyehenholz gesotten mit Wein/ vnn̄ den gedrun-
 cken/ benimpt das Blutspeyen.

Aloe vnn̄ Mastix / genüzt zu Wegrich wasser/ be-
 nimpt das Blutspeyen.

Item von Amidum vnn̄ Geißmilch ein Supplein
 gemicht/ vnd die genossen/ benimpt das Blutspeyen.

Berthonica gesotten in Wein/ vnd den gedruncken/
 benimpt das Blutspeyen.

Täschentkraut saß gedruncken/ oder das kraut ge-
 sotten in Wein/ vnd den gedruncken/ ist fast gut.

Item die wurzel von Bebugar gesotten/ vnn̄ das
 gedruncken/ ist fast gut für Blutspeyen.

Die großWalwurz gestossen/ vnd darvon gedrun-
 cken/ ist gut für Blutspeyen.

Cypressen Traß gehossen/ vnd in Wein gethan/ vnd
 genossen/ ist fast gut für Blutspeyen.

Von allerhand Arzney/

Corallengestossen vnd gedruncken mit Regenwasser/
benimpt das Blutspeyen.

Gedruncken von Bircwurz/ nimpt dz Blutspeye.

Gummi Arabicum gedruncken mit Wegerichsafft/
nimpt das Blutspeyen.

Irem den safft von Mentra gemischt mit Essig/ vnd
den gedruncken/ nimpt das Blutspeyen.

Die frucht von Myra genüget/ ist fast gut für das
Blutspeyen.

Olibanum gedruncken in Wein/ ist fast gut für das
Blutspeyen.

Wegorichsafft gedruncken/ nimpt das Blutspeyen.

Irem Lauchsafft genüget/ ist fast gut dar für.

Breit Wegerichsafft genüget/ ist fast gut.

Rosenköpff gesotten in Wein/ vñ den gedruncken/
benimpt das Blutspeyen.

Sanguis Draconis/ Gummi Arabicum/ gemischt
mit Rosenwasser/ vnd also gedruncken/ benimpt das
Blutspeyen.

Irem von der wurzel Sanguinaria genüget/ ist gut
für das Blutspeyen.

Irem Pillulen gemacht von Sumach/ Gummi A-
rabico/ Rosenwasser/ vnd verthe ein quinclein genü-
get/ ist gut für das Blutspeyen.

Cap. viiiij. So ein Mensch fast Reicht/ vnd ein schweren Athem hat.

Sas Feichen oder schwer Athmen ist ein Kranck-
heit der Lungen/ vnd wird zu zeiten geursacht/
von erlicher materrey/ welche vrsprung in der
Lungē hat/ erwan von einer Materrey/ welche
von einem anderen ort der Lungē fließt/ als von dem
Haupt oder anderstwo her. Diese Kranckheit zu er-
kennen/